

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Bode

Datum:
16.02.2023

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Sachstand Sandabbau Häcklingen bzw. weitere Planung ehemaliges Kalksandsteinwerk" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	06.03.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Anfrage "Sachstand Sandabbau Häcklingen bzw. weitere Planung ehemaliges Kalksandsteinwerk" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023)

Beschlussvorschlag:

s. Anfrage "Sachstand Sandabbau Häcklingen bzw. weitere Planung ehemaliges Kalksandsteinwerk" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023)

Anlagen:

Anfrage "Sachstand Sandabbau Häcklingen bzw. weitere Planung ehemaliges Kalksandsteinwerk" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Frau Claudia Kalisch
Oberbürgermeisterin der Hansestadt
Lüneburg
Rathaus

**Anfrage zum Sachstand zum Sandabbau Häcklingen bzw. weitere Planung
ehemaliges Kalksandsteinwerk**

Lüneburg 15.02.2023
Zeichen: CG

Cornelius Grimm
Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de
FDP Lüneburg
Marie-Curie-Strasse 12
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035
Cornelius.grimm@fdp-
lueneburg.de

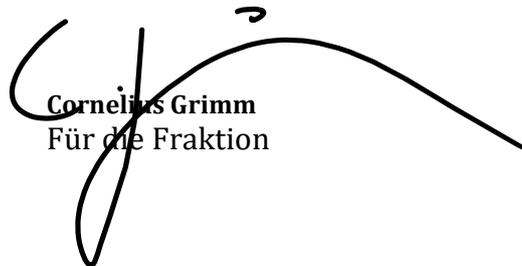
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 02.03.2023 stellen wir die folgende Anfrage:

Zuletzt beschäftigte sich der Umweltausschuss am 20.11.2018 mit der Mitteilungsvorlage VO/5605/14-6 zum Sandabbau in Häcklingen. Im vergangenen Jahr wurde nun das Gelände augenscheinlich neu vermessen und es entsteht der Eindruck das dort etwas passiert oder passieren soll.

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Wiederaufnahme des Sandabbau in Häcklingen?
2. Gibt es mittlerweile andere Planung welche der Stadt bekannt sind?
3. Gibt es Bauvoranfragen oder ähnliches für das Areal?
4. Aktuell wird der rückwertige Bereich ja immer wieder für Motocross Veranstaltungen genutzt, wurden diese von der Stadt genehmigt und wie steht dies im Einklang mit dem Natur und Umweltschutz?

Mit freundlichen Grüßen


Cornelius Grimm
Für die Fraktion